



Grundsätzliche Übersetzungstipps für lateinische Texte

→ Systematisches Vorgehen beim Übersetzen

Gewöhnen Sie sich an, an Texte **langsam und systematisch** heranzugehen. Bei einfacheren Sätzen oder Texten werden Sie dann nach kurzer Zeit feststellen, dass Sie durch die Übung dieses Vorgehens vieles „vom Blatt“ übersetzen können.

Wie geht man beim Übersetzen systematisch vor?



1. Schritt

Machen Sie sich zunächst den **Aufbau eines Satzgefüges** klar. Klären Sie als erstes, worin der Hauptsatz (HS) und worin die Nebensätze (Gliedsätze) bestehen:

- Nebensätze (Gliedsätze) erkennen Sie daran, dass sie mit einem neben-/gliedsatzeinleitenden Wort beginnen: einer Subjunktion (z. B. cum, postquam), einem Relativpronomen (achten Sie aber darauf, ob nicht ein relativer Satzanschluss vorliegen könnte!¹) oder einem Fragepronomen (bei indirekten Fragesätzen).
- Markieren Sie diese neben-/gliedsatzeinleitenden Wörter, z. B. durch Einkreisen.
- Beachten Sie, dass ein Nebensatz nicht nach einem Komma beginnen muss, sondern auch ein Satzgefüge einleiten kann.
- Prüfen Sie, auf welche Nomina sich z. B. Relativpronomina beziehen könnten oder welche anderen Wortverbindungen (wie tantus ... quantus; sic... ut) die direkte Unterordnung eines Satzes unter einen anderen nahe legen. Solche Bezüge können Sie durch Pfeile markieren.
- Wenn Sie auf diese Weise die Gliedsätze herausgefunden haben, kann der verbleibende Teil des Satzgefüges nur der Hauptsatz sein oder zum Hauptsatz gehören.

2. Schritt

Unterstreichen Sie alle **Prädikate**, das (bzw. die) des Hauptsatzes doppelt. Beachten Sie dabei:

- Zu Formen von esse tritt in der Regel ein Prädikatsnomen. Es gehört zum Prädikat. Infinitivformen sind in der Regel (abgesehen vom historischen Infinitiv) keine Prädikate.
- Wenn Sie in einem Teilsatz kein Prädikat entdecken, machen Sie sich einen kurzen Vermerk.
- Er erinnert Sie daran, dass Sie in einer späteren Zeile noch ein Prädikat finden müssen.
- Wenn Sie überhaupt kein Prädikat finden, überprüfen Sie, ob evtl. eine Ellipse (Auslassung) vorliegt (z. B. bei est). Auch eine parallele Satzkonstruktion könnte dazu führen, dass ein Prädikat nur einmal genannt ist.
- Markieren Sie bei Schwierigkeiten zu jedem Prädikat das Subjekt (z. B. gestrichelt unterstreichen). Die Person, in der das Prädikat steht, gibt Ihnen einen Hinweis auf den Numerus, in dem das Subjekt stehen muss.
- Wenn Sie kein Subjekt finden, ist es vielleicht nur nicht ausdrücklich genannt, z. B. da es dasselbe ist wie in einem anderen Teilsatz oder weil es sich um eine 1./2. Person handelt.
- Ist das Subjekt nicht eindeutig erkennbar, da es sich bei mehreren Formen um einen Nominativ handeln könnte, so lassen Sie es vorläufig unübersetzt.

¹ Ein relativer Satzanschluss findet sich am Anfang eines neuen Satzes nach Punkt oder Semikolon; nach einem Komma dagegen nie.

3. Schritt

Erstellen Sie bei Sätzen mit mehreren Nebensätzen auf der Basis Ihrer bisherigen Ergebnisse eine **Satzanalyse** mit Einrückmethode oder Kästchenmethode.

4. Schritt

Machen Sie sich klar, welche **Wortblöcke** zusammengehören.

- Eine Hilfe dafür, zusammengehörige Substantive und Adjektive oder Pronomina zu finden, ist die KNG-Regel (Kasus-Numerus-Genus-Regel).
- Achten Sie auf Präpositionen, die mit den darauf folgenden Nomina (im Akk. oder Abl.) ebenfalls einen Wortblock bilden.
- Genitive sind in der Regel auf das nächstgelegene Nomen (meist das vor dem Genitiv stehende) zu beziehen.

5. Schritt

Prüfen Sie, welche **grammatikalischen Strukturen** in dem Satz enthalten sind.

- Markieren Sie zentrale Grammatikphänomene wie Acl oder Ncl, Participium coniunctum, Ablativus absolutus, Gerundium/ Gerundivum oder indirekte Rede, am besten in einer jeweils nur dafür bestimmten Markierung.
- Eine andere Möglichkeit besteht darin, sich einfach am Rand einen Vermerk auf das jeweilige Grammatikphänomen zu machen.

6. Schritt

Übersetzen Sie nun zunächst den **Hauptsatz (HS)**, dann in einem zweiten Schritt die **Nebensätze** (NS, bzw. Gliedsätze, GS) - Schritt für Schritt.

Bei einem HS empfiehlt es sich oft, nach einem **Dreischritt** vorzugehen:

1. Übersetzen Sie zunächst (ggf. nach der einleitenden Konjunktion) das erste Wort oder die erste Wortgruppe,
2. als zweites das Prädikat,
3. dann den Rest des Satzes der Reihe nach.

Ein Nebensatz lässt sich dagegen meist der Reihe nach übersetzen.

Oft werden Partizipialkonstruktionen und der Acl, in bestimmten Fällen auch Gerundium/ Gerundivum, im Deutschen als (zusätzliche) Nebensätze wiedergegeben.

